

Juni | Juli 2025

LUTHERBOTE



AKTUELLES AUS DEM GEMEINDELEBEN



LutherKIRCHENGEMEINDE
CHEMNITZ

luther-chemnitz.de

**Sorgt euch um nichts, sondern bringt
in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Phil 4,6

Monatsspruch Juli 2025

N. Schwarz © Gemeindebruedruckerei.de



INHALT

03 Angedacht

04 Aus dem Gemeindeleben

Themenvormittag und eine Auszeit für
Mütter

„Meine Schafe hören meine Stimme“

06 Aus dem Gemeindeleben

Ein Traum wird hörbar

08 30 Jahre Eltern-Kind-Kreis

09 Gottesdienste

10 Veranstaltungen

Gemeindeguppen | Gebetstreffen
Besondere Veranstaltungen

12 Aus dem Gemeindeleben

Gebets- und Fastenwoche
Gesichter der Lutherkirche

14 Gebetsanliegen

14 Freud und Leid

15 Aus dem Gemeindeleben

Der Kirchenvorstand informiert
Spendenkonto

Liebe Leserinnen und Leser

in diesen Wochen freuen sich bestimmt viele auf die schönste Zeit des Jahres, weil sie uns auch Urlaub bzw. Ferien bringt. Wir wünschen Ihnen Gottes Führung in der Gestaltung dieser Auszeit vom Alltag, dass Sie sich gut erholen und mit neuen Impulsen im Geist und Herzen heimkehren können. Vielleicht begleitet unser Lutherbote Sie in die Ferien.

Jens Oehme gibt uns in „Angedacht“ seine Gedanken zum Titelbild weiter. Unsere Serie „Gesichter der Luki“ setzen wir fort mit einem Portrait unserer Religionspädagogin Anett Sprinz. Carmen Liersch berichtet vom inspirierenden und bereichernden Seminar „Hören vom Himmel“. Lisa-Maria Mehrkens blickt gemeinsam mit anderen Teilnehmern zurück auf das berührende Chormusical Martin Luther King in der Messe Chemnitz, mit vielen Sängern und Sängerinnen aus unserer Gemeinde sowie unserem Kantor Marko Koschwitz als Dirigent. Bei den Müttern fand ein Vortrag zu Hochsensibilität starkes Interesse und ein Mütterverwöhntag wurde für sie zu einer Erfrischung an Seele und Leib. Ein Rückblick zur Gebets- und Fastenwoche ist auf Seite 13 zu finden.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen eine gesegnete Sommerzeit. ■

Ihr Br. Friedemann
Kuppler





Liebe Gemeindeglieder! Liebe Freunde der Luthergemeinde!

Bitte schauen Sie kurz auf das Titelbild dieses Lutherboten! Was ist Ihre erste Reaktion, wenn Sie einen Regenbogen am Himmel sehen? Staunen, mit dem Handy ein Foto machen, Andere darauf hinweisen? Viele Menschen sind fasziniert. Die besondere Anordnung der Farben und diese Form. Es ist ein besonderes Zeichen. Im Alten Testament im 1. Mose 9 heißt es:

12 Und Gott sprach: »Ich gebe euch ein Zeichen als Garantie für den ewigen Bund, den ich mit euch und allen Lebewesen schließe:

13 Ich setze meinen Bogen in die Wolken. Er ist das Zeichen meines unumstößlichen Bundes mit der Erde. 14 Jedes Mal, wenn ich Regenwolken über die Erde schicke, wird der Regenbogen in den Wolken zu sehen sein. 15 Dann werde ich an meinen Bund mit euch und mit allem, was lebt, denken. Niemals mehr wird eine Flut alles Leben auf der Erde vernichten.«

Christen wissen von dieser Zusage Gottes! Dieser Bund wird von Gott nicht aufgelöst werden. Das Fatale ist aber, dass die Menschen diesen Bund schon so oft und so grundsätzlich gebrochen haben. Als ich weiter darüber nachdachte, wurde mir bewusst, welche Vorgeschichte dieser Bund hatte. Da heißt in 1. Mose 6:

5 Doch der HERR sah, dass die Bosheit der Menschen groß war und dass alle ihre Gedanken durch und durch böse waren. 6 Da bereute der HERR, dass er sie geschaffen hatte, ja es bekümmerte ihn sehr. 7 Und der HERR sprach: »Ich werde diese Menschen, die ich geschaffen habe, von der Erde ausrotten; sowohl die Menschen als auch das Vieh, die Kriechtiere und die Vögel. Ich bereue, dass ich sie überhaupt geschaffen habe.«

Gott ließ die Sintflut über die Erde kommen. Es wird deutlich, dass „Bos-

heit“/Schuld und Gott nicht zusammenpassen. Da gibt es keine Verbindung. Ich habe aber das Empfinden, das die Themen Schuld, Vergebung, Umkehr und Veränderung des Lebens auch unter Christen an Bedeutung verlieren. Dass Menschen schuldig werden, dass Schuld der Vergebung bedarf, dass wir Christen herausgefordert sind, anderen zu vergeben und von unserem verkehrten Lebensstil umzukehren, rückt gefühlt in den Hintergrund.

Nach der Pfingstpredigt von Petrus fragten die Leute, was sie tun sollten und er antwortete: „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.“

Tut Buße!

Gott liebt uns, er nimmt uns an, er will einen Bund mit uns! Aber er will uns nicht so lassen wie wir sind. Er wünscht sich, dass wir mit IHM zusammen unser Leben aufräumen, Schuld bekennen, einander vergeben. Er will uns innerlich und äußerlich heilen und mit dem Geist Gottes beschenken. Wenn Sie also das nächste Mal einen Regenbogen sehen, dann denken Sie an den Bund Gottes. ■

Im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeiter wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer, intensive Zeiten mit Jesus, viele Regenbögen und gute Begegnungen mit anderen Menschen in und außerhalb unserer Gemeinde.

Jens Oehme





Themenvormittag und eine Auszeit für Mütter

Zu zwei besonderen Veranstaltungen luden die Mitarbeiter der Eltern-Kind-Kreise im März ein. Im Gemeindezentrum fand am 07.03.25 ein Vortrag zum Thema "Hochsensitivität/ Hochsensibilität – Last oder Gabe?" statt. Das Publikum war bunt gemischt, das Interesse groß und der Raum bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Referentin Anja Schnake gab spannende Einblicke und erläuterte praxisnah, was es bedeutet, hochsensibel zu sein. Sie legte dabei den Schwerpunkt auf die positiven Besonderheiten von hochsensitiven Menschen und hob dadurch hervor, welche Gabe diese besitzen. Die Zuhörer gingen nicht nur mit mehr Wissen über das Thema nach Hause, sondern auch mit einem neuen Bewusstsein.

Eine Woche später fand der Mütterverwöhntag statt. Ein Tag für Mütter, um sich eine kleine Auszeit vom Alltag zu

gönnen. Am Anfang wurden die Frauen mit einem Getränk und Leckereien sowie schönstem Sonnenschein begrüßt. Anschließend folgte ein Input von Anni Lindner, Gemeindeleiterin der Heilsarmee Chemnitz, die aus ihrem eigenen Leben berichtete und die Teilnehmerinnen inspirierte. Eine intensive Lobpreiszeit lud dazu ein, unseren großen Gott zu ehren und näher an sein Herz zu rücken. Nach einem leckeren Mittagessen ging es in verschiedene Workshops. Durch das breitaufgestellte Angebot kam jede Teilnehmerin auf ihre Kosten. Einige ließen sich bei einer Hand- oder Kopfmassage verwöhnen, andere wurden kreativ und gestalteten ihre eigene Karte mittels Linoldruck. Wieder andere lernten etwas über die Bedeutung der unterschiedlichen Farben der Fahnen in unserer Kirche oder informierten sich über Mikronährstoffe. Zu letzterem gab es für alle Frauen vor dem Workshop noch ein paar einleitende Worte. Mit Kaffee und Kuchen war außerdem für das leibliche Wohl gesorgt und nach dem Abschluss gingen die Mütter von innen und von außen verwöhnt und gestärkt nach Hause. ■

Linda Strehle





„Meine Schafe hören meine Stimme...“

Praxisseminar „Hören vom Himmel“ im März 2025

Am 13.03.25 fand in unserer Gemeinde das Praxisseminar „Hören vom Himmel“ mit Sigrun Werner von der Vineyard Gemeinde Chemnitz statt. Es war eine Einstimmung für zwei besondere Veranstaltungen im Rahmen der „Tage der spirituellen Orte“ Ende Mai, die den Heiligen Geist und sein Wirken und Reden in den Fokus stellten. Ein Rückblick auf diese Veranstaltungen erwartet euch im nächsten Lutherboten für August/September.

Beim Praxisseminar erhielten die Teilnehmer zuerst eine theoretische Einführung, wie Hören vom Himmel mit Hilfe von Bildern funktioniert. Danach setzten wir die Theorie direkt in die Praxis um. Denn das Hören vom Himmel ist eine Form, wie man auf Gottes Stimme hören und so Menschen ermutigen, sie in Kontakt mit Gott bringen und ihnen Jesu Liebe vermitteln kann. Wir teilten uns in Paare auf, um abwechselnd füreinander zu hören. Dabei baten wir Jesus, uns aus einer Auswahl fertiger ausgedruckter Bilder die

zu zeigen, die für die andere Person passen könnten und fragten ihn: „Jesus, wie siehst du diese Person und was möchtest du ihr mitteilen?“

Danach zeigten wir unserem Gegenüber das Bild und beschrieben den Inhalt. In manchen Fällen schenkte der Heilige Geist direkt eine Auslegung. Andernfalls fragten wir die Person, für die wir gehört hatten, welche Gedanken sie zu dem Bild hat oder ob es sie anspricht.

An diesem Abend wurde jeder der Teilnehmer ermutigt und der Heilige Geist sprach persönlich in viele Lebenssituationen. Zudem war das Seminar eine Inspiration für den Alltag – denn jeder Christ kann lernen, auch mitten im Alltag auf die Stimme Gottes zu hören. Vielen Dank an Sigrun Werner und ihre Freundin, die uns so liebevoll gedient und mit dem Seminar auf die besonderen Veranstaltungen im Mai gut vorbereitet haben. ■

Carmen Liersch

Das Team des Lutherboten sucht dich!

Hast du Spaß am Schreiben, kreative Ideen und Interesse am Gemeindeleben? Dann werde Redakteur beim Lutherboten! Bringe dich ein, gestalte mit und hilf dabei, die Vielfalt unserer Gemeinde sichtbar zu machen und darüber zu berichten.

Bei Interesse oder Fragen melde dich bei:

Lisa-Maria Mehrkens

☎ 0176 922 58 698

✉ lubo@luther-chemnitz.de

Wir freuen uns auf dich!



Ein Traum wird hörbar

Das Chormusical Martin Luther King in der Messe Chemnitz

Am 29.03.25 war es endlich so weit: Nach vielen Monaten intensiver Proben wurde in der Messe Chemnitz das Chormusical „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ gleich zweimal aufgeführt. Das Musical erzählte vom Leben und Wirken Martin Luther Kings – von Freiheit, Gleichberechtigung, Menschenrechten und der tiefen Überzeugung, dass alle Menschen vor Gott gleich wertvoll und geliebt sind. Insgesamt über 8000 Zuschauer ließen sich begeistern von professionellen Musicalsolisten, einer Live-Band und zwei Mega-Chören mit jeweils rund 700 Sängerinnen und Sängern – dirigiert unter anderem von unserem Kantor Marko Koschwitz.



© Stiftung Creative Kirche

Auch etwa 40 Sängerinnen und Sänger aus unserer Gemeinde waren beteiligt – einige zum ersten Mal, andere bereits erfahren in großen Chorprojekten. „Es war ein wahrhaft inspirierendes Erlebnis, in einem so großen Chor zu singen“, erzählt Sascha. „Die Energie der gemeinsam gesungenen Worte und wie die Musik die tiefgehende Botschaft lebendig werden ließ – das war Gänsehaut pur, eine bewegende und verbindende Reise.“ Christina beschreibt neben der kraftvollen

Musik das Gefühl, gemeinsam etwas Gutes bewegen zu können, als das, was ihr besonders im Gedächtnis bleiben wird.



© Stiftung Creative Kirche

Dirigent Marko Koschwitz spricht von einem echten Highlight: „Die Begeisterung der Sängerinnen und Sänger war von der ersten Probe im Herbst bis zum letzten Ton der Aufführung spürbar. Und hinter all der Show steckt geistlicher Tiefgang – viele biblische Anknüpfungspunkte, viele wahre Impulse. Die Botschaft von Freiheit motivierte selbst Nichtchristen zum Mitsingen.“ Bei den Proben von Markos Projektchor von Januar bis März waren regelmäßig zwischen 80 und 100 Stimmen zu hören – ein beeindruckendes Engagement.

Auch emotional hinterließ das Musical Spuren. „Mich hat besonders die Figur der Heiligen Geistin berührt, die Martin tröstet und ihm mit Geduld und Liebe die Kraft zum Weitermachen gibt“, erzählt Kathrin. „So wünsche ich mir das auch in meinem Leben.“ Sarah erinnert sich an die musikalische Professionalität und das Staunen darüber, wie aus vielen Einzelchören ein harmonischer Klangkörper wurde – mit nur drei gemeinsamen Proben.



Für Bernd war das Musical ein musikalischer Höhepunkt. Daneben habe ihn besonders Kings tiefes Gottvertrauen und Mut inspiriert. Und Grit, tief bewegt von der Botschaft seit ihrer Kindheit, schreibt: „We shall overcome – das waren meine ersten englischen Worte. Ich wünsche mir, dass heute ‚von Chemnitz Weisung ausgeht‘: für einander, über Mauern und Grenzen hinweg. Nur die Liebe bleibt.“

Christina beschreibt eindrucksvoll, wie das Leben Kings sie berührt hat: „Kings Kampf für eine bessere Welt trotz aller Anfeindungen ist beeindruckend. Doch er kämpfte nicht allein – Gott stand ihm bei, seine Frau Rosa stand ihm bei. Auch wir

dürfen an unseren Träumen festhalten, um sie kämpfen und darauf vertrauen, dass Gott uns begleitet, die nötige Kraft gibt und Menschen zur Seite stellt.“

Katja bringt es so auf den Punkt: „Was bleibt? Das Gefühl, dass man in Gemeinschaft so viel Positives bewirken kann. Das muss man einfach selbst erleben – ich werde Wiederholungstäter.“ Das Chormusical ist vorbei. Und doch klingt vieles noch nach – musikalisch wie geistlich. Oder, wie ein Lied es ausdrückt: „Mein Traum ist der, dass uns Barmherzigkeit berührt und uns zur Not des Nächsten führt.“ ■

Lisa-Maria Mehrkens

Ausblick: Am Gründonnerstag 2026 wird in Chemnitz das Chormusical „7 Worte vom Kreuz“ von Albert Frey aufgeführt. Die Anmeldung für den Chor ist ab sofort möglich.





Feier mit uns

30 JAHRE ELTERN- KIND-KREIS

Familiengottesdienst mit
anschliessendem Mittagssnack und
Familiennachmittag mit Spiel & Spass



22. JUNI | 2025
UM 10:00 UHR



**LUTHERKIRCHE
CHEMNITZ**

Mehr Infos

www.luther-chemnitz.de



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



GOTTESDIENSTE

Datum	Veranstaltung	Predigt
So 01.06.	Exaudi - Herr höre meine Stimme	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	in Planung
So 08.06.	Pfingstsonntag	
9:30	Gottesdienst, anschl. Gebet für Heilung, Kirchencafé und offene Bibliothek	Pfr. Oehme
So 15.06.	Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Conrad Gille
16:30	Abendgottesdienst „Connect“	Conrad Gille
So 22.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	Familiengottesdienst mit 30-Jahr-Feier Eltern-Kind-Kreis	Dorothee Müller
So 29.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Oehme
19:30	Lobpreisgottesdienst	Pfr. i. R. Keucher
So 06.07.	3. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Oehme
So 13.07.	4. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst, anschl. Gebet für Heilung, Kirchencafé und offene Bibliothek	in Planung
So 20.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	in Planung
So 27.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	in Planung
So 03.08.	7. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	in Planung

Spatzennest während der Predigt

für 3- bis 4-jährige | im Singsaal der Kirche, Leitung: Ch. Herrmann

Schatzinsel paralleler Gottesdienst (29.06.-10.08.25 Sommerpause)

ab 9:15 Uhr | im GemZ | für 5-jährige bis 4. Klasse, Leitung: Markus Sprinz

V.I.T. (Very Important Teens) während der Predigt (29.06.-10.08.25 Sommerpause)

Programm für Teenager der 5. bis 8. Klasse, Leitung: Annika Hering

Gottesdienst Livestream

Viele Gottesdienste werden auf dem 

 **YouTube-Kanal** der Lutherkirchgemeinde Chemnitz veröffentlicht



Predigtmitschnitt

nach dem Gottesdienst erhältlich: 

 **material.luther-chemnitz.de**





BESONDERE VERANSTALTUNGEN

JET-Junger Erwachsener Treff

So. 01.06., nach dem GD | GemZ

Männertreff

Mi. 11.06. | 09.07., 19:30 Uhr | Winterkirche

Referent: Pfr. Gnaudschun

Mi. 09.07., 18:00 Uhr | Luthertreff

gemeinschaftliches Grillen. Voranmeldung notwendig.

WALL – Wieder Alleine Leben Lernen

Fr. 27.06. | 25.07., jeweils 19:30 Uhr | GemZ

upgrade

Fr. 27.06., 19:30 Uhr | Lutherkirche

für Jugendliche und junge Erwachsene,

mehr Infos ☸ upgrade.luther-chemnitz.de

Bibelseminar mit Conrad Gille (Face to Face Kirche)

„Overflow – Leben im Überfluss?!“

Fr. 13.06.25, 19:30–ca. 21:00 Uhr | Lutherkirche

Sa. 14.06.25, 10:00–12:00 Uhr | 15:00–17:30 Uhr |

19:30–21:30 Uhr | Lutherkirche

(ohne Anmeldung und Verpflegungsangebot)

C-Brass Jubiläumskonzert

So. 22.06., 16:00 Uhr | Lutherkirche

Das Chemnitzer Blechbläserquintett „C-Brass“

lädt zum Jubiläumskonzert ein, außerdem spielt

Marko Koschwitz Orgel; Eintritt frei- Spenden

erbeten

Orgelkonzert im Rahmen des Internationalen europäischen Orgelsommers im Kulturhauptstadtjahr

Mi. 30.06., 20:00 Uhr | Lutherkirche

Thema: Deutsche Spätromantik trifft

französischen Impressionismus“, Organist Ondřej

Hornás (Nové Město na Moravě – Tschechien)

spielt Werke von Franz Liszt bis Maurice Ravel.

Tickets online bei ETIX, im Pfarramt und an der

Abendkasse (8,00–12,00€)

Männercamp

15.-17.08.25

Infos und Anmeldung unter

✉ tetzner.richard@gmail.com

Heilung und Befreiung – Demut, der Schlüssel, um Zeichen und Wunder zu erleben

Mi. 18.06., 19:00 Uhr | Michaeliskirche,

Annaberger Straße 249

Do. 19.06., 19:00 Uhr | Lutherkirche, Zschopauer

Straße 151

2 Abende mit Mark und Sharmila Anderson

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor (Kantorei) (30.06.-05.08.

Sommerpause)

dienstags, 19:30 Uhr | Winterkirche

Spatenchor * 4 Jahre bis Vorschule

dienstags, 17:00–17:30 Uhr | GemZ

Kinderchor *

1. bis 4. Klasse

donnerstags, 15:45–16:25 Uhr | GemZ

Teeniechor * ab 5. Klasse

mittwochs, 16:00–16:45 Uhr | GemZ

„Querblech-Luther“

mittwochs, 19:30 Uhr

📞 J.-U. Koch, ☎ 0371 7710354

KINDER- UND JUGENDVERANSTALTUNGEN

Eltern-Kind-Kreise

(30.06.-10.07. Spielzeit/ 14.07.-08.08. Schließzeit)

Montag 9:30–12:00 Uhr | GemZ | mit Mittagessen

Dienstag bis Donnerstag 9:30–11:00 Uhr | GemZ

Montag 15:30–17:00 Uhr | GemZ

02.06. | 07.07., Treffpunkt je nach Wetterlage

auf dem Spielplatz gegenüber KiTa

„Rüsselchen“

Kindertreff * 3 bis 6 Jahre

dienstags, 15:30–17:00 Uhr | GemZ

Pfadfinder *

1. Klasse | donnerstags, 16:30–18:00 Uhr | GemZ

2. Klasse | dienstags, 15:30–17:00 Uhr | GemZ

3. Klasse | donnerstags, 16:30–18:00 Uhr | GemZ

4. Klasse | mittwochs, 15:30–17:00 Uhr | GemZ

5. Klasse | mittwochs, 16:45–18:15 Uhr | GemZ



6. Klasse | montags, 16:00–17:30 Uhr | GemZ
ab 7. Klasse | montags, 17:45–19:15 Uhr | GemZ

Junge Gemeinde

donnerstags, 18:30–20:30 Uhr | Lutherkirche

Offener Familientreff

Mo. 23.06., 15:30–17:30 Uhr | Luthertreff•

Do. 05.06. | 19.06., 10:00 Uhr | Luthertreff•

**Sommerpause 30.06.-15.08.25*

GEBETSTREFFEN

Gebetstreffen

montags bis freitags, 6:00–6:30 Uhr | GemZ

Offene Kirche

montags, 17:30–18:30 Uhr | Lutherkirche

Gebet für die Gemeinde

dienstags, 17:00–**19:00** Uhr | Winterkirche **NEU**

Gebetsanliegen an:

✉ gebet@luther-chemnitz.de

Gebet für Israel

Di. 10.06. | 08.07., jeweils 18:00–19:30 Uhr |

GemZ

Telefon-Gebetstreffen ⓘ Josef Günther:

mittwochs, 6:30–7:30 Uhr | Telefonkonferenz |

Einwahl-Nr.: bitte bei Josef Günther erfragen

☎ 0371 77419820

✉ josef.guenther1@gmx.de

Gebet für Bernsdorf **

Mi. 11.06. | 25.06., jeweils 15:30–16:00 Uhr |

Luthertreff•

Projekt-Gebetsgruppe

ⓘ Matthias Legler | ☎ 01577 2909974

Wächterruf-Gebet

Di. 10.06. | Mi. 09.07., 10:00–12:00 Uhr | GemZ

Seelsorgedienst

Fr. 20.06., jeweils 17:30 + 19:30 Uhr | GemZ

ⓘ Anmeldung bei **Marco Schaarschmidt** s. S.

16

Anbetungszeit

Fr. 06.06. | 20.06. | 27.06. | 04.07. | 11.07. | 18.07. |

25.07., jeweils 19:30–21:00 Uhr | Winterkirche

Aktuelle Infos unter ☎ luther-chemnitz.de

Anbetungszeit für Familien

Fr. 13.06. | 27.06., jeweils 9:30 Uhr | Luthertreff•

Aktuelle Infos unter ☎ luther-chemnitz.de

WEITERE ANGEBOTE

Hauskreise ⓘ Ramona Schaarschmidt

✉ hauskreise@luther-chemnitz.de

Freiheit von Pornografie

free!indeed Rechenschaftsgruppe für Männer

montags, 19:30–21:00 Uhr | GemZ

✉ freeindeed.chemnitz@gmail.com

Bibeltreff für ausländische Christen

dienstags, **17:30** Uhr | GemZ **NEU**

Besuchsdienstkreis

Mi. 25.06. | 30.07, 16:30–17:30 Uhr | GemZ

Bibelstunde Bernsdorf ** Mi. 11.06. | 25.06.,

jeweils 14:30–15:30 Uhr | Luthertreff•/

Erdgeschoss

Kreis für Nichtberufstätige

Do. 05.06. | 03.07., jeweils 09:30–12:00 Uhr |

GemZ

Bibelstunde Luther ** Do. 09.06., jeweils 14:30–

15:30 Uhr | Winterkirche

Seniorenbegegnung ** Do. 12.06., 14:30–16:00

Uhr | Winterkirche

Kaffeeplausch ** Do. 26.06., 14:30–15:45 Uhr |

Winterkirche

*** Sommerpause im Juli und August*



Gebets- und Fastenwoche

Vom 07. bis 11. April 2025 fand in unserer Gemeinde die Gebets- und Fastenwoche statt – eine Zeit des bewussten Verzichts, um Gott näherzukommen und sich neu auf IHN auszurichten. Dabei stand nicht der Umfang des Fastens im Vordergrund, sondern die Herzenshaltung, mit der auf bestimmte Dinge verzichtet wurde. Während der Woche fanden – mit Ausnahme der Gebetskreise – keine weiteren Veranstaltungen statt.

Die Kirche war täglich von 10:00 bis 12:00 Uhr für persönliche Stille Zeit oder Gebet geöffnet. Abends um 19:30 Uhr trafen wir uns zum Plenum in der Winterkirche. Diese Abende boten Raum für Lobpreis, Anbetung und einen geistlichen Impuls.

Montag: Freiheit

Der erste Abend stand unter dem Thema „Freiheit“. Nach einer kurzen Predigt konnte jeder seine persönlichen Unfreiheiten auf einen Zettel schreiben und symbolisch ans Kreuz nageln. Im Gebet durfte jeder Gott fragen, was ER stattdessen schenken möchte. Als Zeichen für diesen Austausch konnte man sich einen Becher mit Wasser – „lebendigem Wasser“ – füllen.

Dienstag: Versöhnung

Der Dienstagabend stand unter dem Motto: „Ich bin ein Gott der Versöhnung.“ Bevor Versöhnung geschehen kann, braucht es Vergebung. Es war bewegend zu erleben, wie Jesus Menschen neu zusammenführt und Beziehungen heilt und wieder herstellt.

Mittwoch: Anbetung und Umkehr

Für den Mittwochabend hatte die Person, die das Plenum leiten sollte, im Vorfeld von Gott den Eindruck erhalten, nichts vorzubereiten oder zu erzählen. Und so entstand ein Abend in großer Freiheit – geprägt von Gebet, Raum für den Heiligen Geist und sein Wirken, spontaner Anbetung und Lobpreis. Auch Menschen, die sich das sonst vielleicht nicht getraut hätten, beteiligten sich aktiv. Das Thema lautete: „Ich bin ein Gott der Anbetung und der Umkehr.“



Donnerstag: Gemeinschaft der Generationen

Der vorletzte Abend begann bereits um 19:00 Uhr und war ein besonderer Abend mit der Jungen Gemeinde (JG) unter dem Motto: „Ich bin ein Gott aller Generationen.“ Ziel war es, Brücken zwischen den

Generationen zu bauen: Jede

ältere Person unterhielt sich im

Rahmen eines Interviews mit einem JG-Mitglied – eine wertvolle Zeit der Begegnung und des Austauschs.

Freitag: Der gute Hirte

Am letzten Abend ging es um Gott als den guten Hirten, dessen Herz für alle Menschen schlägt – besonders auch für die Verletzten und die, die sich zurückgezogen haben.

Fazit

Die Gebets- und Fastenwoche war eine kraftvolle Zeit voller Freiheit. Sie hat deutlich gemacht, wie stark die Einheit vor Jesus wird, wenn wir gemeinsam beten und fasten. Bei IHM dürfen wir Heilung und Freisetzung erleben – unabhängig davon, wie viel oder was genau gefastet wurde. ■

Nadine Bernheiden



Serie: „Gesichter der Lutherkirche“ - Die Kreative mit dem Herz für Kids

Anett Sprinz, 48 Jahre alt, die „Hälfte ihres Lebens“ in der Lutherkirche als Religions- und Gemeindepädagogin angestellt.

Was schätzt du besonders an unserer Gemeinde, warum arbeitest du gern hier?

Ich schätze besonders, dass wir gemeinsam auf der Suche sind, Gottes Willen in unserem Alltag und im Gemeindeleben zu entdecken. Gelebter Glaube steht im Mittelpunkt, nicht das Verwalten von Traditionen. Ich mag die Kreativität und die vielen Möglichkeiten, Gott zu begegnen.

Zurzeit gehören zu meinen Aufgaben die Gestaltung der Schatzinselgottesdienste für Vor- und Grundschulkindern sowie die Pfadfinderarbeit. Bei der Schatzinsel begeistert mich die Lebendigkeit, die kreativen Ideen der Kinder und die Unterstützung durch Ehrenamtliche. Es ist wunderbar, mit euch zu planen und eine kreative Schatzinsel zu gestalten. Bei meinem Dienst spüre ich das Interesse und die Wertschätzung der Kirchenleitung, die Freiheit gibt, Neues auszuprobieren und Altes zu prüfen. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, haben wir ein Fundament, das trägt.

Was hat dich in deinem Glaubensleben bisher an Gott am meisten fasziniert oder überrascht?

Mich berührt, wenn ich den roten Faden von Gottes Führung in meinem Leben erkenne. Wenn plötzlich manche geschlossene Tür, manches Nein und mancher Abgrund Sinn ergeben. Ebenso faszinieren mich kleine Gottesbegegnungen: Wenn ich spüre, dass ich nicht allein bin – Jesus ist bei mir. Es erstaunt mich, dass die unterschiedlichsten Menschen im Glauben



durch die Liebe Christi verbunden sind. Auch bei Konflikten führt der Weg Jesu zur Versöhnung. Ich bin dankbar für Gottes große Geduld und Barmherzigkeit – die offenen Arme, die mich empfangen, wenn ich denke, meinen Weg allein meistern zu können. Mein Gebet ist, dass sich diese Barmherzigkeit auf mich im Umgang mit anderen abfärbt.

Womit verbringst du am liebsten deine Freizeit außerhalb der Gemeinde?

Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie: im Urlaub, auf Ausflügen, beim gemeinsamen Kochen, Essen und Spielen. Mit meinen Freundinnen gehe ich wandern, erzähle und lache. Allein lese, male oder schreibe ich oft. Sehr gern gehe ich auch ins Theater, in die Sauna oder ins Schwimmbad.

Welchen lustigen Fakt wissen nur wenige über dich?

Am Sonntagabend findet ihr mich meistens auf dem Wäscheboden – nicht zum Wäscheaufhängen, sondern zum Dehnen nach Liebscher & Bracht mit meiner Nachbarin. In Coronazeiten habe ich dort auch öfter getanzt – allein mit mir und Gott, wenn es mir in den eigenen vier Wänden zu eng wurde. ■

Anett Sprinz



Und da sie gebetet hatten, bewegte sich die Stätte, da sie versammelt waren; und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und redeten das Wort Gottes mit Freudigkeit.

Apostelgeschichte 4,31 (Lösungsvers am Pfingstmontag)

WIR DANKEN GOTT ...

- dass wir Pfingsten feiern können, weil Jesus uns nicht allein gelassen, sondern den Heiligen Geist als Tröster und Beistand gesandt hat
- für lebendige Gottesdienste sowie die vielen Kreise und Gruppen mit vielfältigen Möglichkeiten für Gemeinschaft und Begegnung
- für alle, die durch Taufe und Konfirmation zur Gemeinde hinzugekommen sind

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6b (Lösungsvers zum Pfingstfest)

WIR BITTEN GOTT ...

- dass Gott in den christlichen Gemeinden in Stadt, Land und auch bei uns ein neues Pfingsten schenkt
- um Erfüllung aller Gläubigen mit Gottes Heiligem Geist, der uns in aller Wahrheit leitet
- für den Kirchenvorstand um Weisheit von Gott und Durchblick, um gute Entscheidungen zu treffen
- für Pfarrer Jens Oehme und alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, dass Gott ihnen Gnade, Kraft und Kreativität gibt für ihre vielfältigen Aufgaben

FREUD UND LEID



TAUFEN

Jakob Uhlmann
Sabine Glöckner
Thomas Reißig
Felicia Müller
Theodor Krüger
Ronja Oertelt
Nathanael Schubert
Marlene Armann
Marianne Richter
Joleen Schönfelder
Johanna Hofmann
Jakob Uhlmann

KONFORMATIONEN

Aaron Oder
Silas Wunsch
Moritz Golle
Martha Gensler
Letizia Seidel
Leonard Katt
Josiah Müller
Jamie Köhler
Henriette Glanz
David Beckmann

BESTATTUNGEN

Brigitte Chudzik, 61 Jahre
Brigitte Uhlmann, 71 Jahre
Irmgard Harzer, 90 Jahre





Der Kirchenvorstand informiert

• Im Mai traf sich der KV an einem Wochenende, um sich schwerpunktmäßig mit der Hauskreisarbeit auseinanderzusetzen. In diesem Zusammenhang wurde auch nochmal die Corona-Zeit reflektiert – Wie sind wir auf solche Zeiten vorbereitet? Welche Dinge sind noch ungeklärt?

• Im Rahmen der Eltern-Kind-Kreise gab es eine neue Stelle zu besetzen, da Rita Mück in Rente gegangen ist. Dabei fiel die Wahl auf gleich drei Kandidaten, die die Stelle zu unterschiedlichen Teilen ausfüllen werden: Mandy Bräuer, Linda Strehle und Esther Springer.

• Vor Ostern bewegte uns die Gebets- und Fastenwoche – dabei war immer wieder ein prophetischer Eindruck präsent: Eine Plane liegt über dem Kirchenschiff und wird

festgehalten. Während der Impuls-Abende gab es den Eindruck, dass diese Plane Risse bekommen hat. Es liegt an uns, die Plane loszulassen, damit der Weg zu Gott frei wird.

Dies stellt nur einen Auszug dar. Nicht alles können wir veröffentlichen bzw. erst zu gegebener Zeit. Bitte betet regelmäßig für die Arbeit des Kirchenvorstandes und besonders für die genannten Punkte. Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Kommentare, gern per E-Mail an

✉ gerhard.regel@luther-chemnitz.de oder auch per Post ans Pfarramt. Vielen Dank.

Der Kirchenvorstand

SPENDENKONTEN DER GEMEINDE UND DES FÖRDERVEREINS DER LUTHERKIRCHGEMEINDE

Wir danken herzlich für ihre Spenden. Bitte achten Sie auf den richtigen Verwendungszweck. Für eine Spendenbescheinigung bitte Name und Adresse angeben.



Kirchgeld

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE19 35060 1901 6139 000 19
BIC: GENODED1DKD
Verwendung: eigene Kirchgeldnummer

Gemeindeprojekte

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE69 3506 0190 1682 0091 24
BIC: GENODED1DKD
Verwendung:

- RT 0606/0110.00 Kollekte Gottesdienst
- RT 0606/0310.00 allgemeine Gemeindegarbeit
- RT 0606/0110.01 Missionarische Projekte

Bau

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE60 8705 0000 3553 0000 22
BIC: CHEKDE81XXX
Verwendung: Bauaufgaben

Förderverein

Kontoinhaber: Förderverein
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE12 8705 0000 3552 0033 38
BIC: CHEKDE81XXX
Verwendung: Projekte des Fördervereins oder Personalspende